



Neu-Stettiner Kreisblatt.

Nº 41.

Neu-Stettin, den 13. October 1865.

Landrathliche Bekanntmachungen.

Nachdem die Pocken unter den Schafen zu Kübgust und Strohwiep vollständig abgeheilt sind wird die verfügte Sperre dieser Ortschaften hiermit wieder aufgehoben.

Neu-Stettin, den 11. October 1865. Der Landrath v. Busse.

Vom 1. October 1865 ab beträgt für den Verkehr zwischen Preußischen und Schwedischen Post-Anstalten das Porto für den einfachen frankirten Brief 4 sgr. 6 pf. und für den einfachen unfrankirten Brief 6 sgr.

Vom 1. October d. J. ab kommen für die Correspondenz aus Preußen nach Norwegen et vice versa nachstehende Portosätze in Anwendung:

1. für frankirte Briefe nach Norwegen 6 sgr. pro. 80th. excl.
2. für unfrankirte Briefe nach Norwegen $7\frac{1}{2}$ sgr. pro. 80th excl.
3. für Waarenproben und Muster, so wie für gedruckte Sachen unter Band nach Norwegen $1\frac{3}{4}$ sgr. für je $2\frac{1}{2}$ 80th incl.

Die täglichen Fahrten der Post-Dampfschiffe zwischen Stralsund und Malmö werden vom 8. October cr. ab für die folgenden Monate eingeschränkt. Es finden demnächst nur am Mittwoch und am Sonnabend die Fahrten sowohl von Stralsund nach Malmö, als auch gleichzeitig von Malmö nach Stralsund statt.

Berlin, den 5. October 1865. General-Post-Amt, v. Philippsborn.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Brot für die Truppen in Neu-Stettin für das Jahr 1866 soll zur directen Lieferung verdungen werden.

Zu diesem Behufe wird in Neu-Stettin

am 26sten d. Mts. Vormittags 10 Uhr

ein Submissions- resp. Licitations-Termin von einem diesseitigen Deputirten abgehalten werden, zu welchem wir Lieferungs-Unternehmer mit dem Bemerkten einladen, daß die Lieferungs-Bedingungen bei dem Magistrat in Neu-Stettin eingesehen werden können.

Stettin, den 4. October 1865.

Königliche Intendantur 2ten Armee-Corps.

Unterzeichneter beabsichtigt sein Eisenpianerwerk zu verkaufen.

Neu-Stettin, den 10. October 1865. Hauptmann, Baumeister.

Königliches Gymnasium zu Neu-Stettin.

Zu der am

Montag, den 16ten d. Mts. Vormittags 11 Uhr
im Gymnasium abzuhaltenen-

Gedächtnissfeier der Fürstin Hedwig

beehre ich mich, die Eltern unsrer Schüler sowie alle Gönner und Freunde des Gymna-
siums ergebenst einzuladen. Der Gymnasial-Director Dr. H. Lehmann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des zur Verpflegung der Detinirten in der hiesigen Landarmen-
Anstalt pro 1866 erforderlichen Brotes, ungefähr 35,000 Pfund, soll an den Min-
destfordernden übertragen werden.

Dazu ist ein Termin auf

den 3. November cr. Vormittags 11 Uhr

im Bureau des unterzeichneten Inspectors angezeigt, bei welchem die Lizitations-Bedin-
gungen beliebig vorher eingesehen werden können.

Neu-Stettin, den 2. October 1865.

Der Inspector der Landarmen-Anstalt.

Lenz.

Vor zwei Jahren bekam ich einen Stamm Mutterschafe von Basadow-
Negretti-Heerde, die mein verstorbener Schwager, der der Leitung der Güter
vorstand, auf mich übertrug. Hieron sind nun aus der zweijährigen Nachzucht circa
30 Stücke, reichwollig und vollkommen reines Blutes, vorhanden, welche von jetzt an
zum Preise von 15 bis 30 Thaler zum Verkauf stehen.

Lücknitz bei Bärwalde i. Pomm.

v. d. Osten.

Ges. Hiermit erlauben wir uns dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu
machen, daß wir in der Belgarder-Straße, neben dem Buchhändler Herrn Eckstein, unser**Capisserie-, Posamentier- und Weißwaaren-Geschäft**
eröffnet haben. Alle erforderlichen Gegenstände zur Capisserie, als: Holz-, Korb-
und Ledersachen sind in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben.Wir empfehlen unser Unternehmen einem geehrten Publicum unter Zusicherung
prompter und reeller Bedienung.Hochachtungsvoll
Geschwister Beinhardt.Einem hohen Adel und geehrten Herrschaften Neu-Stettin's und Umgegend die
ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Wagenbauer niedergelassen habe und
bitte mein Unternehmen durch zahlreiche Aufträge unterstützen zu wollen. Neue Wagen
wie auch jeder Art Reparaturen, Lackiren, Aufpolstern &c. werden auf das
Prompteste und Reelle besorgt.2 neue Jagdwagen stehen bei dem Schmiedemeister Heinrich Kapiske zur
Ansicht und Verkauf.

Neu-Stettin, im October 1865. Franz Richter,

Pflegesohn des Wagenfabrikanten Broschell in Polzin.

Meine Wohnung und Laden ist jetzt im Hause des Schuhmachermeisters
Herrn Stubbe. Marie Wilm.Fitz- und Frieghütte zu modernisiren besorgt Marie Wilm.Ein junger Mann, mit den nothigen Schulkenntnissen versehen, kann in mein
Geschäft als Lehrling eintreten. W. Löwe.

Als Beisteuer zur Wahrheit

und im Anschluß an die Tausende von Dankschreiben an den Hoflieferanten Hoff möge das nachstehende eine Stelle finden.

Braunschweig, den 3. November 1864.

Sehr geehrter Herr! Nicht um die Zahl der Anerkennungsschreiben über Ihr vor treffliches Malzextrakt zu vermehren, sondern um den Neidern und Widersachern, welche jede gute Sache anfeinden, ein Gegengewicht zu bieten, erkläre ich auf Ehre und Gewissen, daß bei allen mir zugestossenen oft sehr gefährlichen Brustübeln nur das aus Ihrer Fabrik hervorgehende Malzextrakt mir die besten Dienste geleistet hat, und muß ich zu ihrem Biree bei meinem eingewurzelten Uebel öfter greifen, so bin ich der Linderung und Besserung jedesmal gewiß.

Theodor Gerig, Expedient der Deutschen Reichs-Zeitung.

Die alleinige Niederlage befindet sich in Neu-Stettin beim Gastrofbesitzer **Hertzberg**.

Besten Russischen Honf à Etr. 12 u. 14 Thlr., Stearin u. Paraffin-Kerzen à Pack 5, 6 u. 7 Sgr., Kartoffelstärke bei 10 Pf. à 1½ Sgr. pro Pf. feinsten Zucker an Biederverkäufer à Pf. 4½ Sgr., Brenn-Oel à Etr. 14 Thlr. bestes Wagenfett à 1½ u. 1¾ Sgr. pro Pf. bei **A. Stöpke**.

Kupferbuchstaben und Schablonen zum Zeichnen und Stickern der Wäsche bei **J. M. Behrend** am Kreuzdamm.

Regenschirme werden gut und billig reparirt bei **J. M. Behrend**.

Zu Martini d. S. findet ein unverheiratheter Hofmeister, der mit der Stellmacherei Bescheid weiß, bei mir ein Unterkommen.

Lüttin, den 10. October 1865. **Theodor von Hertzberg**,
Gutsbesitzer.

Meine Wohnung ist seit dem 1. October beim Schneidermeister Herrn **Niels**,
E. Mohr, Schneiderin.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Directe Post-Dampfschiffssahrt zwischen Hamburg und New-York.

eventuell Southampton anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

Saxonia Capt. Meier, am 14. October.

Extra-Dampfschiff Germania, = Ehlers, am 21. October.

Bavaria, = Taube, am 28. October.

Allemannia, = Grautmann, am 11. November.

Borussia, = Schwensen, am 25. November.

Passagepreise: Erste Kajüte Pr. Etr. 150, Zweite Kajüte Pr. Etr. 110,
Zwischendeck Pr. Etr. 60.

Fracht ermäßigt für alle Waaren auf L. 2. 10. pr. ton von 40 hamb. Cubikf. mit 15 % Prämie

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelschiffe finden statt:

am 15. October pr. Dampfschiff „Dionan“, Capt. Meyer.

Das Extra-Dampfschiff Germania, Capt. Ehlers, am 21. October.

wird von Hamburg direct nach New-York expediert, ohne Southampton anzu laufen.

Näheres bei dem Schiffsmakler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
sowie bei dem für Preußen zur Schließung der Verträge für vorstehende Schiffe allein
concessionirten General-Agenten

H. C. Platzmann in Berlin, Louisestraße No. 2.
und Spezial-Agenten **R. G. Eger** in Neu-Stettin.

Der wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften allseitig anerkannte R. G. Daubig'sche Kräuter-Liqueur, bereitet von dem Apotheker R. F. Daubig in Berlin, Charlottenstr. 19, ist nur offiziel zu beziehen bei:

Autorisierte Niederlagen des echten R. G. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs bei:

R. G. Eger in Neu-Stettin.

J. Dühr in Polzin.

Louis Janke in Tempelburg.

J. C. Lincke Nachf. in Stargard.

C. A. Welsch in Bärwalde.

Jos. Manasse in Dramburg.

W. Karow in Rakebühr.

Otto Schmalz in Lauenburg.

Berlin, den 4. Juni 1865.

Geehrte Herren!

Bei der Anlage zur Gleichsicht trank ich auf Unrathen meines Arztes jeden Tag ein Gläschen Ihrer ausgezeichneten Mummie *) und schon nach wenig Tagen kehrte meine blühende Gesichtsfarbe zurück und ich fühle mich gestärkt und gepräftigt. Meinen aufrichtigen Dank achtungsvoll Ihre ergebene Bertha Lehmann.

*) Zu haben bei Schwartz & Comp., Behrenstraße 7 a. in Berlin, und in den Niederlagen.

Briefe, Gelder, franco. Niederlage bei **R. G. Eger** in Neu-Stettin.

Herren Schwartz & Comp. in Berlin, Behrenstr. 7 a.

Wenn eine Sache gut sein soll, so muß sie auch Wirkung haben!

Dieses nun kann ich in der That von den Dr. H. Müller'schen Matzoh-brödchen sagen, ich war immer sehr stark verschleimt und mußte fortwährend aussperren, da ich aber nun diese Brödchen seit längerer Zeit genossen, die lieblich schön schmecken, bin ich gänzlich davon befreit, ich bitte um fernere Zustellung für 1 Thlr.

Ergebnis: **E. Reonhard**, Kaufmann.

Briefe, Gelder, franco. Niederlage bei **R. G. Eger** in Neu-Stettin.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Sei Der Sinfanterie!

Heitere Mandvorgeschichten von Ew. Aug. König.

2 Bändchen à 10 Sgr.

Diese Bändchen, welche wir dem Militair und dessen Freunden als eine außerordentlich angenehme, heitere und pikante Unterhaltungs-Lecture mit Recht empfehlen dürfen, enthalten eine Reihe anziehender Humoresken voller Leben und Frische, voll des echten, perlenden Humors. Überhaupt alle Freunde guter Humoristik erlauben wir uns, auf dieses Werkchen besonders aufmerksam zu machen.

Verlag von Ad. Spaarmann in Düsseldorf & M.-Gladbach.

L. W. Egers'scher Fruchel-Sonig-Extract.

Dieses bei Hals- und Brustleiden, namentlich aber bei Katarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten &c. so vielfach bewährte Mittel, das zugleich Appetit erregt und in größeren Gaben Leibesöffnung bewirkt, ist allein wächt zu haben bei:

Herm. Allers in Neu-Stettin.

H. Ziegler in Bärwalde.

Louis Janke in Tempelburg.

Druck: Kellie in Neu-Stettin. Hierzu eine Beilage: Provinzial-Correspondenz.